

# 2. Real cares



## Nähen fürs Rote Kreuz

Von Salome & Alice

Die Schüler\*innen der 2. Real haben auswählen können, welches Projekt sie für diese Woche machen wollen. Zwei der Angebote waren Kleider für das Rote Kreuz zu nähen und Bienen-Hotels zu bauen. Die Schüler\*innen, die das Nähen ausgewählt haben, nähen Pullover und T-Shirts für Kinder zwischen vier und sechs. Die Pullover und T-Shirts werden aus Stoffresten, die sich im Laufe der Jahre zusammengetragen haben, genäht. Dabei werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Sie verwerten Stoffreste und unterstützen dabei einen guten Zweck.

**Geschichten, die auf dich warten:**

Was die 2. Real in der Projektwoche gemacht hat.



# Die Bienen-Hotels

Von Salome & Alice

Die, welche im Schulhaus waren, haben sicher hin und wieder Hämmern und Bohren gehört. Das waren die 2. Real Klässler die fleissig an den Bienen- Hotels gearbeitet haben. Die fertigen Hotels sollten in den Wald gestellt werden und Wildbienen als Unterschlupf dienen. Die Fassade wird aus Holzbrettern zusammen genagelt. Das Häuschen wird dann noch mit Bambus und Holzklötzen gefüllt, in denen Löcher rein gebohrt wurden. Das Handwerken mache sehr viel Spass, meinte eine Schülerin.



*Wenn die Bienen einmal von der Erde  
verschwinden, hat der Mensch noch  
vier Jahre zu leben.*

*-Albert Einstein*



# Das Igelhaus

Von Salome & Alice

Die Schüler\*innen konnten neben dem Nähen fürs Rote Kreuz und dem Bienen-Hotel bauen auch einen Kurs über den Tierschutz besuchen. Der Kurs geht zwei Tage und man lernt unter anderem auch über die Igel etwas. Am Dienstagnachmittag bastelten die 2. Klässler\*innen Igelhäuser. Die Igelhäuser sollen den Igel Schutz und Wärme in den kalten Wintermonaten bieten. Die Schüler\*innen gestalten aus einer Styroporbox ein Häuschen, das sie im Winter in ihren Garten stellen können.



*Man hat nicht ein Herz für Menschen  
und eines für Tiere. Man hat ein  
einziges Herz oder gar keins.  
-Alphonse de Lomatire*

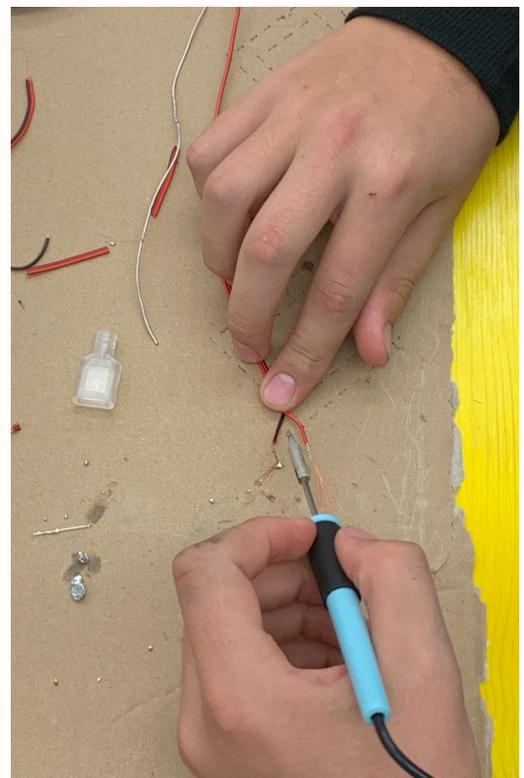
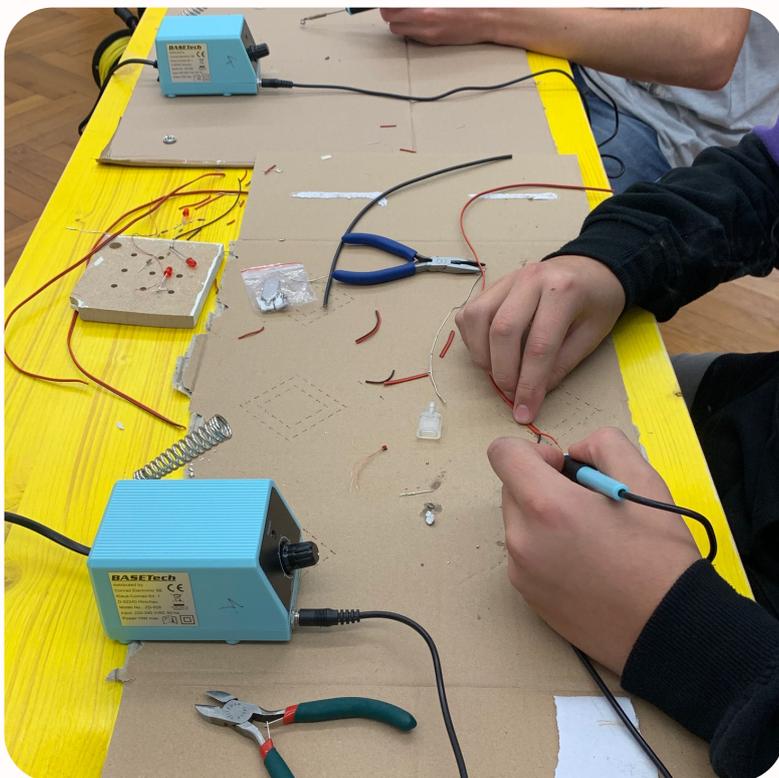


# Elektroschrott- Wiederverwertung

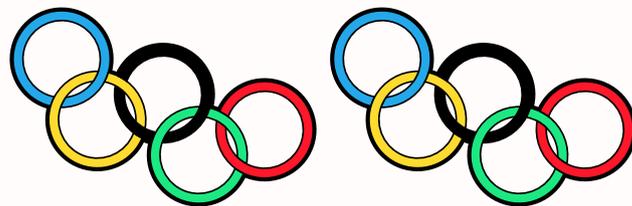


Orell, Adsuthan und Matteo

Als wir bei Herrn Körner ankamen, waren alle schon fleissig am Arbeiten. Als erstes löteten sie eine kleine Drahtfigur zusammen. Danach ging es erst ans richtige Projekt. Ihre Aufgabe war es eine selbstgemachte Leselampe zu machen. Den Schülern machte es Spass zu sehen, wie solche Lampen und allgemein Elektroteile funktionieren. Schwierigkeiten hatten die Schüler nicht gross beim Löten, doch eine gewisse Übung brauchte es schon.



# Special Olympics



Von Nevio & Philémon

Am späten Dienstagnachmittag spielten Schüler der 2. Real Fussball mit der Fussballmannschaft aus der Altra. Die Altra begleitet Menschen, die körperlich beeinträchtigt sind. Die Schüler planteten ein ganzes Fussball-Training, welches Aufwärmen, Schusstraining und einen Fussballmatch beinhalteten. Die Menschen aus der Altra sind uns sehr offen begegnet und hatten eine positive Ausstrahlung. Anfangs mussten sie sprinten und nach dem Sprint kam das Einwärmen im Kreis mit Planking und Rumpfbeugen. Nach dem Einwärmen kam das Schusstraining, welches lediglich aus einem Pass und einem Schuss bestand. Den Fussballmatch haben wir uns nicht ganz angeschaut. Die Menschen aus der Altra hatten Spass an dem Training. Die Gruppe der Altra wusste bis zum Tag davor nicht, dass sie mit Schülern aus dem Schulhaus Gelbhausgarten Training haben wird. Wir haben aus diesem Tag mitgenommen, dass Menschen, die körperlich beeinträchtigt sind, nicht anders sind als wir, nur weil sie anders aussehen. Sie sind bloss vom Aussehen anders, aber von der körperlichen Fähigkeit merkt man keinen Unterschied.



# Draussen überm Feuer kochen



von P. Stadler

Was sind klimafreundliche Lebensmittel und worauf kann ich beim Einkauf und beim Kochen der Umwelt zuliebe achten? Diese Fragen begleitet die zwölköpfige Gruppe von 2.Real-Schüler\*innen in ihrem Tageskurs bei Frau Ciapponi und Herrn Lacher.

Zuerst wird in Diskussionen und Besprechungen geklärt, welche Lebensmittel betreffend Verarbeitung, Verpackung und Entsorgung von Resten dem Klima am wenigsten schaden. Dabei kommt raus, dass beim Einkauf auf Produkte aus der Region und zur aktuellen Jahreszeit geachtet werden sollte.

Dann geht's zum Wochenmarkt in der Vordergasse, wo fürs Mittagessen eingekauft wird. Heute gibt's Gemüserisotto, Bohnensalat und Schoggi-Äpfel - alles auf dem Lagerfeuer zubereitet. Dafür schleppen die Schüler\*innen ein paar Pfadi-Kochkessel mit in den Buchthaler Wald. Zudem wird unterwegs an Brunnen Wasser in Plastikkanister abgefüllt. Nur wenige Zutaten müssen noch im Supermarkt besorgt werden.

Vor Ort kümmert sich eine Gruppe ums Feuer, während die andere Gemüse rüstet. Dann wird gemeinsam munter gekocht und anschliessend fein gegessen. So manche/r ist überrascht, wie lecker die selbstgemachten Speisen schmecken.

*Nur wer das Spiel mit dem Feuer nicht beherrscht,  
verbrennt sich die Finger.*

*- Oscar Wilde -*

